

BASIS PRESSE-INFORMATION

Standortentwicklung

Mai 2018

UNESCO-Welterbe Zollverein

Neubauten und Bestandspflege bis 2020

Essen. Das Ruhrgebiet ist insbesondere seit der impulsgebenden Internationalen Bauausstellung (IBA) Emscher Park (1989–1999) Vorreiter bei der Umwandlung großer Industrieareale. Leuchtturm dieses Prozesses ist die Zeche und Kokerei Zollverein in Essen, seit 2001 UNESCO-Welterbe. Mit dem Kulturhauptstadtjahr RUHR.2010 und der Eröffnung des Ruhr Museums, des Denkmalpfads ZOLLVEREIN® sowie des Besucherzentrums in der umgebauten Kohlenwäsche war die Erschließung von Schacht XII als touristisches Zentrum im Wesentlichen abgeschlossen. Seit 2011 treibt die Stiftung Zollverein unter dem Arbeitstitel ZOLLVEREIN 2020! federführend die Entwicklung der Kokerei Zollverein voran und unterstützt ihren Partner NRW.URBAN bei der Entwicklung der ehemaligen Schachtanlage 1/2/8. Auf der Basis des Masterplans von Rem Koolhaas wird die Standortentwicklung mit einer Reihe von Neu- und Umbauten sowie Bestandsmaßnahmen und einem Investitionsvolumen von rund 190 Mio. Euro in den kommenden Jahren fortgeschrieben. Weitere 50 Mio. Euro wird ab 2018 der Berliner Projektentwickler Reinhard Müller in den auf der Kokerei geplanten neuen EUREF-Campus für Start-ups investieren. „Nach der Ära von Kohle und Stahl wandelt sich die ehemalige Zeche und Kokerei Zollverein zu einem Kultur- und Wirtschaftsstandort der Zukunft“, sagt Hermann Marth, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Zollverein.

Wichtige Bestandteile der zukunftsorientierten Quartiersentwicklung von Schacht 1/2/8 und der Kokerei sind Neubauten an der Peripherie des denkmalgeschützten Areals: Auf dem ehemaligen Materiallagerplatz der Gründerschachtanlage 1/2/8 wurde 2017 der **Neubau für den Fachbereich Gestaltung der Folkwang Universität** der Künste fertiggestellt, in dem zum Wintersemester 2017/2018 mit rund 500 Studenten und 70 Mitarbeiterin der Lehrbetrieb aufgenommen wurde und der das bereits von der Hochschule genutzte SANAA-Gebäude ergänzt. Zudem sollen 2018 die Arbeiten für einen **Hotelneubau** auf Schacht 1/2/8 beginnen. Die Welterbe Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG, eine Projektgesellschaft der Essener KÖLBL KRUSE GmbH und der RAG Montan Immobilien GmbH, hat dafür zwei Grundstücke auf dem Standort erworben. Darüber hinaus entsteht im Quartier Schacht 1/2/8 das neue Kinder- und Familienförderzentrum PLUS des Deutschen Kinderschutzbundes. Die Inbetriebnahme ist für 2019 geplant.

Ein weiterer wesentlicher Baustein für die Entwicklung des Unternehmensstandorts Zollverein ist der **Neubau des Verwaltungssitzes von RAG-Stiftung und RAG Aktiengesellschaft** auf dem Kokerei-Areal. Der Bau zeichnet sich durch moderne Nachhaltigkeits-Standards aus und ist in direkter Nachbarschaft zu dem 2012 errichteten Neubau der RAG Montan Immobilien GmbH entstanden. Im Winter 2017 bezogen die Mitarbeiter den neuen Unternehmenssitz, dessen Form und Fassade sich

sensibel in das denkmalgeschützte Ensemble des Welterbes einfügen. In unmittelbarer Nähe wird bis zum Frühjahr 2018 auch ein neues Parkdeck errichtet.

In der Nähe des neuen Verwaltungssitzes von RAG-Stiftung und RAG Aktiengesellschaft befindet sich mit dem EUREF-Campus des Berliner Investors und Projektentwicklers Reinhard Müller aktuell ein Gründerzentrum in der Planung, für das der ehemalige Gasometer der Kokerei Zollverein umgebaut werden soll. Auch die beiden Kühltürme, die Gasfackel, der Ventilatorenkühler und die HD-Anlage sowie kleinere Neubauplätze sollen Teil des Gründerzentrums werden. Vom Standort Zollverein aus soll ab 2018 zudem der vom Initiativkreis Ruhr ins Leben gerufene „Gründerfonds Ruhr“ für junge Startups aus dem Ruhrgebiet die Arbeit aufnehmen, an dem sich auch die RAG-Stiftung beteiligt.

Im Juli 2016 waren die Stadt Essen und die Stiftung Zollverein mit einem Antrag im Programm „Nationale Projekte des Städtebaus“ erfolgreich. Die Bundesregierung fördert den **Umbau der ehemaligen Salzfabrik** der Kokerei Zollverein zum **Zentral- und Schaudepot des Ruhr Museums** mit 3,5 Millionen Euro. Bauherr ist die Stiftung Zollverein, die auch das Gebäude zur Verfügung stellt. Baubeginn ist voraussichtlich Anfang 2018. Das Schaudepot soll 2020 eröffnet werden.

Im Oktober 2016 erfolgte der Spatenstich für den Umbau des ehemaligen Stellwerks auf dem Gelände der Kokerei Zollverein zur modernen Zentrale der Humanitas Pflegedienste GmbH. Ab dem Frühjahr 2018 werden dort sechzig Mitarbeiter tätig sein. Das bestehende, denkmalgeschützte Gebäude wird um einen angrenzenden Neubau erweitert. In Sanierung und Ausbau des Stellwerks investiert der Humanitas-Gesellschafter Thomas Pilgrim private Mittel.

Der Umbau der ehemaligen **Sauger- und Kompressorenhalle** zur **Grand Hall ZOLLVEREIN®** wurde Ende 2016 abgeschlossen. Die multifunktionale Veranstaltungshalle für bis zu 2.500 Gäste erweitert nochmals das vielfältige Angebot an Eventlocations auf dem Standort und wurde Anfang 2017 durch die privatwirtschaftliche Betreibergesellschaft Grand Hall Zollverein GmbH eröffnet.

Auch der Umbau des **Kammgebäudes** auf der Kokerei ist fertig gestellt. Die sechs Hallen und das zweigeschossige Schalthaus sind vollständig an kleine Unternehmen der Kreativwirtschaft vermietet.

Sanierung der denkmalgeschützten Bausubstanz

Die Stiftung Zollverein widmet sich weiterhin intensiv der Aufgabe, die historische Bausubstanz des Welterbes Zollverein denkmalgerecht zu erhalten. An den sechs bis zu 98 Meter hohen Schornsteinen auf der Kokerei haben im August 2015 Sanierungsmaßnahmen begonnen, die bis 2019 abgeschlossen sein sollen. Darüber hinaus werden seit Frühjahr 2016 im Umfeld der Mischanlage auf der Kokerei weitere Bereiche der denkmalgeschützten Bausubstanz saniert, darunter die Bandbrücke zwischen Wiegeturm und Mischanlage (Standseilbahn), die Kokslöschtürme West und Ost, der Kopfbau der Koksofenbatterie und die südlich verlaufende Bandbrücke. Zudem wurde auf der sogenannten „Weißen Seite“ der Kokerei mit der Sanierung der Hochdruck-Anlage begonnen.

In diesem Zug wird außerdem der Denkmalpfad ZOLLVEREIN® auf der Kokerei ausgebaut: Entlang der Koksofenbatterie entstehen dezente Einbauten, in denen die komplexen Funktionsabläufe auf der Kokerei durch Projektionen und Animationen vermittelt werden.

Parallel laufen seit dem Jahr 2016 weitere umfangreiche Sanierungsarbeiten auf der ehemaligen Schachtanlage 1/2/8. Zur Jahreswende 2015/16 hat die Stiftung Zollverein mit Sicherungsarbeiten am

Fördergerüst Schacht 1 im Quartier Schacht 1/2/8 begonnen. Die Arbeiten zur Sanierung des Wagenumlaufes auf Schacht 1/2/8 werden voraussichtlich Anfang 2018 abgeschlossen sein.

Übersichtsplan Zollverein 2020!

